

Kommissionsdrucksache
(14.01.2015)

Inhalt

**Beschlussvorlage für die Beauftragung einer Grundlagenexpertise
zum Themenfeld
„Bürgerschaftliches Engagement/Gesellschaftliche Teilhabe“**

Beschlussvorlage für die Beauftragung einer Grundlagenexpertise zum Themenfeld „Bürgerschaftliches Engagement/Gesellschaftliche Teilhabe“

Die Enquete-Kommission möge beschließen:

Wie die bisherige Arbeit in der Enquete-Kommission zeigt, gewinnt das bürgerschaftliche Engagement bei der Versorgung von Menschen in den für die Kommission relevanten Themenfeldern stark an Bedeutung. Diesen Sachverhalt aufnehmend wird der Kommissionsvorsitzende ermächtigt, eine Grundlagenexpertise in Auftrag zu geben, die eine Analyse und Bewertung des bürgerschaftlichen Engagements und der Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe in Mecklenburg-Vorpommern vornimmt. Auf dieser Grundlage sind Handlungsempfehlungen zu erarbeiten, die der Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements sowie der gesellschaftlichen Teilhabe bei den aufgezeigten Versorgungsaspekten gerecht werden.

1. Schwerpunkt der Grundlagenexpertise ist unter Beachtung des vorstehenden Kommissionsbeschlusses eine Analyse der bestehenden Rahmenbedingungen. Diese sowie bereits bestehende zielführende Konzepte und Erfahrungen in der Selbsthilfe sind aufzugreifen und umsetzbare Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Durch die zu erarbeitende Grundlagenexpertise sollen Problemeinschätzungen vorgenommen, Umsetzungs- und Optimierungsmöglichkeiten aufgezeigt, Erfahrungswerte aus anderen Ländern vorgestellt, deren Übertragbarkeit auf Mecklenburg-Vorpommern und konkrete Maßnahmen und Handlungsansätze dargelegt werden. Auch soll der Frage nachgegangen werden, wie Bedingungen bürgerschaftlichen Engagements und gesellschaftlicher Teilhabe in Zeiten zurückgehender öffentlicher Finanzmittel in ländlich strukturschwachen Regionen strukturiert werden können.

Die einschneidenden Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur durch den demografischen Wandel führen zu einem Spannungsfeld zwischen Abwanderung und Alterung bei gleichzeitig erhöhtem Betreuungs- und Unterstützungsbedarf Älterer sowie strukturellen Entwicklungsmöglichkeiten.

Aus gesellschaftlicher, sozialpolitischer und ökonomischer Perspektive gewinnen deshalb Aktivitäten in den Bereichen bürgerschaftliches Engagement und gesellschaftliche Teilhabe sehr deutlich an Gewicht.

2. Die bestehende Situation in Mecklenburg-Vorpommern macht es erforderlich, hilfreiche Strategien aufzuzeigen, die eine Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements in der dargelegten Notwendigkeit befördern und damit die Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe in doppelter Hinsicht verbessern. Zum einen, weil sich die Angebote, sich bürgerschaftlich einzubringen, und zum anderen, von bürgerschaftlich erbrachten Leistungen zu profitieren, verbessern. Dabei sind alle gesellschaftlich relevanten Bereiche zu berücksichtigen. Die alleinige Fokussierung auf die öffentliche Hand ist unzureichend.

Die Expertise dient als Beratungsgrundlage der Enquete-Kommission für politische Handlungsempfehlungen und Entscheidungen.

Gefordert sind daher im Ergebnis Politikempfehlungen, im Besonderen Handlungs- und Unterstützungsansätze, sowie Regelungs- und Steuerungsansätze.

Die Grundlagenexpertise soll bis zum 1. September 2015 dem Kommissionssekretariat vorgelegt werden. Die Vorstellung in der Kommission ist für die Sitzung am 18. September 2015 geplant.